

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 5 (1854)

Heft: 6

Artikel: Aus Johannsen Gulers von Weineck täglichem Handbuch

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-720654>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Johannsen Gulers von Weineck täglichem Handbuch.

Sonntags den 12. Febr. (1632) hat Hr. Hans Ulrich Mennhardt, Statvogt zu Chur, mit assistenz seiner ryttermessigen, adelichen vnd ansechlichen freundschaft, in sohn Burgermeisters Gregori Meyer's Haus, vmb mein enikli A. Elisab. von Salis, für seinen sohn Hans Luzi, an vns die Eltern, vnd daselbst versampte unsere freundschaft, anwerbung gethon. Darüber ihnen von vns willfahrig antwort ervolgt, mit pacten, nach dem Statrecht zu Chur, wie söliches im ersten puncten zwüschen eheleuten disponirt; ist auch ein morgengab von fünffhundert vnd ein kronen vom Speußling der Spausen, durch vnderhandlung beiderseits freundschaften deputirten versprochen worden. Darauf sie der ehrwürdig vnd wohlgelehrt Herr Geörg v. Saluz, pfarrherr der Kirchen Chur zu St. Martin, nach vorgehaptem gebät mit gewohnten eheworten zusammen gäben.

Am 26 Tag Aprilis hat Joh. Luzi hochzeit ghalten mit meinem enikli in assistenz ihr excellenz Herzogen von Rohan vnd seines ganzen Hofß, auch beider angehenden eheleuthen Ryttermessigen, adelichen freundschaften.

Chronik des Monats Mai.

Politisches. Die am 8. zusammengetretene *S t a n d e s k o m m i s s i o n* hat folgende Gegenstände verhandelt: Steuergesetz, Gemeindeordnung, Revision des Sanitätsgesetzes, Verbindungsstraßenwesen, Reklamationen verschiedener Gemeinden bezüglich des neuen Flößtarifs, Eisenbahntrace, Steuerverpflichtigkeit der auf mastrilser Gebiet befindlichen Liegenschaften des Kantons, Abänderung am Patentgesetz, Maternitätsgesetz und Jagdsteuer. Die für die Fortsetzung und Vollendung der vier Straßenzüge des Oberlandes Prättigau, Engadin und Bernina bewilligten jährlichen Fr. 100,000 wurden so vertheilt: Oberland und Bernina erhalten zusammen Fr. 48,000, Engadin während der ersten vier Jahre Frkn. 27,000 jährlich, und das Prättigau während der gleichen Zeit Fr. 25,000 jährlich. Sobald ein Straßenzug vollendet ist, soll dessen Betreffniß auf die übrigen vertheilt werden.